



7.12. 2006  
OÖN (A)

# Die Leiden einer modernen Mutter

Mit ihrem Debütroman „Die schmutzige Frau“ sorgt die gebürtige Welserin Claudia Redhammer für Aufsehen. Denn sie lotet darin die Tiefen und Untiefen des modernen Mutterseins aus. In einer klaren Sprache.

In der Schweiz, wo Redhammer lebt, hat ihr erster Roman eingeschlagen. Ein Buch, das einen nicht mehr schlafen lässt, konstatierte eine Kritikerin. Von einer „erschütternden Klarheit“ war auch schon die Rede. In „Die schmutzige Frau“ bricht Redhammer mit der Rolle der Mutter, wie sie seit Jahrhunderten klar definiert scheint. Muttersein heißt demnach Selbstaufgabe, ein ganzes Mutterleben lang. Irene, so die Hauptfigur ihres Ro-

mans, bricht mit dieser Konvention. Nach ihrer Scheidung gibt sie die Kinder in die Obhut des Vaters. Der lebt seine eigene Rache und entfremdet ihr die Kinder gezielt. Irene verliert alles. Ihre Leere treibt sie in Karriere und sexuelle Exzesse. Erst eine flüchtige Begegnung mit einem Obdachlosen lässt die Mauer, hinter der sie erstarrt ist, in sich zusammenfallen. Irene macht sich auf die Suche nach sich selbst und ihrem Muttersein. Dabei gewinnt sie alles und verliert doch so viel. Für die Oberösterreicherin ist ihr Debütroman Selbstreflexion. „Wer mich in diesem Buch sucht, findet meinen Schmerz, meine Ohnmacht und meine Verzweiflung“, sagte sie in einem Interview. Grundsätzlich wolle sie Men-

schon mit ihrem Buch eine Unterstützung geben. „Ich will Vätern, Müttern und Schiedungskindern durch meine Erfahrungen helfen. Dann hätte alles zumindest einen Sinn gehabt.“ „Die schmutzige Frau“, im Kallmüller Verlag erschienen und seit Ende November im Buchhandel erhältlich, wird Redhammer nächste Woche auch zweimal in ihrer Heimat präsentieren. Am 11. Dezember ist der Sapphire-Club auf dem Linzer Pöstlingberg Schauplatz der Lesung, am 12. Dezember wird das Buch im B52 in der Welser Bahnhofstraße präsentiert. Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Nähere Informationen zum Buch und zur Autorin gibt es im Internet unter [www.redhammer.com](http://www.redhammer.com)

**„Ich will Vätern, Müttern und Schiedungskindern helfen.“**



Claudia Redhammer präsentiert in Oberösterreich ihren Debütroman „Die schmutzige Frau“.  
Foto: Gonzalo Garcia